

BOS PS Anstalt

Inhalt	Medieninformation Einweihung Busdepot Ruggell und Tag der offenen Tür
Datum/Verfasser	22.05.2024
Kontaktperson	Hans Koller, Leiter Markt BUS Ostschweiz AG, hans.koller@busost.ch

Dank neuem Busdepot zur Vollelektrifizierung

In der Industrie Ruggell wurde seit November 2022 fleissig gebaut. Entstanden ist ein zukunftsweisendes Busdepot, welches mit den modernsten Technologien ausgestattet und auf die geplante Vollelektrifizierung des öffentlichen Verkehrs im Land Liechtenstein ausgelegt ist. Jetzt öffnet die BOS PS Anstalt die Türen und lädt zum Tag der offenen Tür. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein.

Noch stehen die letzten Arbeiten kurz vor dem Abschluss, das neue Busdepot der BOS PS Anstalt ist aber bereits seit vergangenem Dezember in Betrieb. 25 der insgesamt 45 Busse haben hier ein neues Zuhause gefunden und bedienen ab Ruggell einen Teil des Liniennetzes in Liechtenstein sowie im grenzüberschreitenden Verkehr. Seit 2021 für zehn Jahre erbringt die BOS PS Anstalt im Auftrag von LIEmobil die Fahrleistungen auf dem überwiegenden Teil des liechtensteinischen Busnetzes. Ebenso ist das Betriebsbüro mit der Standort- und Fahrdienstleitung neu in Ruggell angesiedelt. Nötig wurde der Neubau, da die vorübergehend gemietete Halle in Schaanwald für den Bedarf des Unterlandes zu klein und für die Elektrifizierung nicht geeignet war. Die Planung des Gebäudes stellte die Bauherren vor einige Herausforderungen. Zum einen die allgemein bekannten Schwierigkeiten mit den Lieferketten. Vorallem aber war die Planungs- und Bauphase ein grosser Lernprozess für alle Beteiligten. Denn – vorausschauend in die Zukunft – gibt es zahlreiche Anforderungen an den Betriebshof und immer wieder technologisch relevante Entwicklungen. Die E-Mobilität entwickelt sich rasant weiter. Von den gemachten Erfahrungen profitieren alle Beteiligten. Es sind nämlich bereits weitere Projekte im Bereich E-Mobilität geplant. Unter anderem ein E-Mobilitätszentrum in Sargans.

Vollelektrifizierung als zentraler Punkt

Die Strategie von LIEmobil ist klar. Gemäss Absichten der Politik sollen nur noch E-Busse neu beschafft werden. Ab 2031 soll sogar die gesamte Flotte elektrisch fahren. Doch was bedeutet der stufenweise Ausbau für einen Betriebshof? In Ruggell ist der geplante Umstieg beispielsweise anhand der Trafo-Stationen sichtbar. Heute versorgt ein Trafo mit einer enormen Leistung von 1,2 Megawatt. Damit können bis zu sieben E-Busse geladen werden. Die Trafo-Station ist aber flexibel nachrüstbar. Aufgestockt werden kann auf das Vierfache – also Energie für 28 E-Busse. Auch der Standort ist entscheidend. Dank der Platzierung im Keller des Gebäudes werden die Übertragungsverluste minimiert. Effizient wird künftig auch das Lademanagement betrieben. Neuste Technologien ermöglichen es, den Strombedarf pro Fahrzeug anhand von Umlaufplänen festzulegen. Dann wird die Batterie nur für die benötigten Kilometer geladen, der restliche Strom bleibt im System. Doch E-Mobilität boomt nicht nur im öffentlichen Verkehr. Im Herbst 2024 werden zwei Schnellladestationen für Elektro-Autos in Betrieb genommen. Damit bietet die BOS PS der Bevölkerung eine schnelle und kostengünstige Lademöglichkeit

Sonne als Energielieferant

Auf dem Dach wurde eine grosse Photovoltaik-Anlage installiert. Diese produziert mit 180'000 Kilowatt Stunden zwar nur Energie für zwei E-Busse, dient aber hauptsächlich der Eigenversorgung des Gebäudes. 60 – 80% des eigenen Strombedarfs, die Ladung der E-Busse ausgenommen, können damit abgedeckt werden. Eine allfällige Überproduktion wird direkt ins Netz eingespeisen. Dank der Nutzung eines smarten Zählers kann jedes Gerät einzeln überwacht werden. So kann eine möglichst effiziente Nutzung der Energie garantiert werden.

Nachhaltigkeit im Fokus

Weitere zahlreiche Massnahmen wurden realisiert, um das Gebäude umweltfreundlicher zu machen. So wurde bei der Fassade Steinwolle verwendet. Ein Naturprodukt, das die Pilz- und Algenbildung verhindert und ähnlich wirkt wie Fungizide, die sonst in Farben zugesetzt werden. Positiver Nebeneffekt des Dickschichtsystems, der Fassadenaufbau ist schallschluckend und reduziert somit Lärmemissionen innen und aussen. Der knallige, orange Kiesel auf dem Dach dient nicht nur der optischen Verschönerung. Das Material saugt und hält somit Regenwasser zurück. Das entlastet bei Regenfällen die Kanalisation. Zusätzlich heizen die Kieselsteine aus Backstein nicht auf und kühlen das Gebäude durch die Decke. Das Dach wird noch begrünt und fördert mit verschiedenen Pflanzen und Blumen die Biodiversität. Ein Teil des Gebäudes ist fremdvermietet, so konnte der Baugrund optimal ausgelastet werden. Der offene Bau erstaunt auf den ersten Blick, sind die meisten Fahrzeuge so ja nicht geschützt. Grund dafür ist ebenfalls das Grundstück. Geschlossene Bushallen bieten Platz für weniger Fahrzeuge. Denn: Beim Rangieren mit grossen Fahrzeugen sind die Platzverhältnisse wichtig, und zwar möglichst ohne Hindernisse.

Grund zum Feiern

Die BOS PS Anstalt lädt die Bevölkerung herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, 25. Mai 2024 ein. Von 10.00 – 15.00 Uhr haben Interessierte nicht nur die Möglichkeit, das neue Busdepot zu besichtigen, sondern auch auf einer Testfahrt mit dem E-Bus die Zukunft der Mobilität hautnah erleben. Vor Ort können sich die kleinen Bus-Fans in einer Hüpfburg austoben oder kreativ werden. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wird ein grosses Bienen- und Insektenhotel verziert. Dieses wird im Anschluss an die Veranstaltung auf dem Gelände platziert und symbolisiert die Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit. Auch LIEmobil ist mit einem Info-Stand vor Ort vertreten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür unter folgendem Link:

www.bosps.li/tag-der-offenen-tuer

Hinweis Medienschaffende:

Bereits am Freitag, 24. Mai 2024 findet die Einweihung mit Vertretern der verschiedenen Behörden, beteiligten Unternehmen und weiteren Gästen statt. Medienschaffende auch hier herzlich eingeladen. Bei der Einweihung am Freitag haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, den Vertretern der BOS PS Anstalt und der BUS Ostschweiz AG Fragen zu stellen. [Hier](#) geht's zur Anmeldung. Weitere Gespräche nach Vereinbarung.